

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

## II. Kammer.

N<sup>o</sup> 48.

Dresden, am 22. März

1864.

Achtundvierzigste öffentliche Sitzung der  
Zweiten Kammer am 15. März 1864.

### Inhalt:

Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.  
— Registrandenvortrag von Nr. 494 bis 516. — Entschuldigungen. — Verlesung und Genehmigung einer ständischen Schrift, die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schiffahrtsverhältnisse betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das allerhöchste Decret vom 3. November 1863, die durch die Krisis in der Baumwollenmanufactur bedingten Unterstützungsmaßregeln betr. und dessen Annahme gegen 4 Stimmen. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt um 10 Uhr 8 Minuten in Gegenwart des Herrn königl. Commissars Regierungsraths Eppendorff, sowie in Anwesenheit von 72 Kammermitgliedern mit Verlesung des über die vorige Sitzung durch Herrn Secretär Dr. Both aufgenommenen Protokolls.

Präsident Haberkorn: Wird das eben vorgelesene Protokoll genehmigt? — Genehmigt. — Ich ersuche die Herren Abgg. Adler und von Eriegern, dasselbe mit mir zu vollziehen. (Geschicht.)

Wir gehen zum Vortrag der Registrande über.

(Nr. 494.) Petition der Gasthofbesitzer Marschner und Gen. in Dresden um Beseitigung der in Dresden bestehenden Melde- und Aufenthaltsgebühren von Fremden betreffend, nebst zwei Beilagen.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 495.) Die Erste Kammer überreicht mittelst Beschlusses vom 4. März a. c. eine Petition des Stadtraths zc. zu Rochlitz, die Erbauung einer über Rochlitz gehenden Eisenbahn betreffend.

(Nr. 496.) Desgleichen eine Petition der Gemeinden Gahlenz zc., den Bau einer Eisenbahn von Freiberg nach Chemnitz betreffend.

(Nr. 497.) Desgleichen eine Petition der Gemeinden Hartha zc., denselben Eisenbahnbau betreffend.

(Nr. 498.) Desgleichen eine Petition der Gemeinden Börnichen zc., denselben Eisenbahnbau betreffend.

(Nr. 499.) Desgleichen eine Petition der Gemeinden Eppendorf zc., den Bau einer Eisenbahn von Freiberg über Dederan nach Chemnitz betreffend.

Präsident Haberkorn: Sämmtliche Petitionen werden der zweiten Deputation zu überweisen sein.

(Nr. 500.) Herr Abg. Lechla überreicht eine Petition des Eisenbahncomités zu Frankenberg, die Fortführung der Tharandt-Freiburger Eisenbahn über Hainichen und Frankenberg nach Chemnitz betreffend, nebst 120 Schriftstücken zur Vertheilung in beiden Kammern.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls an die zweite Deputation. Die Exemplare, die beigelegt worden, sind in dieser Kammer bereits vertheilt und ist die erforderliche Anzahl von Exemplaren an die Erste Kammer abgegeben worden.

(Nr. 501.) Bericht der dritten Deputation der Zweiten Kammer vom 11. März a. c. über das Verfahren in Gesindesachen vor Behörden und mehrerer desfalligen Eingaben von landwirthschaftlichen Vereinen betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 502.) Bericht der vierten Deputation der Zweiten Kammer vom 9. März a. c. über die Petitionen der Gemeindevorstände Erler in Stenn und Gen., Essenfehren und Abänderung der Dorffeuerordnung betreffend.

Präsident Haberkorn: Ebenfalls zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 503.) Petition des Dr. med. Berthelen in Zittau, die Aufhebung des Impfwanges betreffend.

Präsident Haberkorn: Es ist diese Petition bereits der dritten Deputation und dem betreffenden Herrn Referenten überwiesen worden. Genehmigt dies die Kammer? — Genehmigt.

(Nr. 504.) Antrag des Herrn Vicepräsidenten Dehmi-chen, die Zurückziehung der Generalverordnung vom 10. December 1861, die Vereinnahmung von Kirchen- zc. Abgaben durch die Grund- und Hypothekenbehörden betreffend.

Präsident Haberkorn: Der Herr Antragsteller hat sich die mündliche Begründung dieses Antrags vorbehalten